

# Endlich die Träume realisieren

## Interkulturelle Woche in Jena: Projekt „Miteinander Mittendrin“ vorgestellt

■ Von Anne Zeuner

**Jena.** Organisationen, die sich für Migranten einsetzen, gibt es in Jena einige. Bisher haben sich der „Iberoamerika-Verein“, „Viet-Jena“ oder „Mig“ aber eher als Einzelkämpfer für die Wünsche bestimmter Migranten-Gruppen eingesetzt. Das soll nun anders werden. Das Projekt „Miteinander Mittendrin“ macht es möglich, die Institutionen miteinander zu vernetzen.

Die Idee kam im Institut für Interkulturelle Kommunikation Jena (IIK) auf. „Schon immer arbeiten wir mit den verschiedenen Organisationen zusammen. Da ist uns einfach aufgefallen, dass einige Träume im Raum stehen, die bisher nicht realisiert werden konnten“, sagt Anshelika Muchina, Leiterin des IIK. Vor allem an den Räumlichkeiten habe es oft gehapert. Die Mieten seien zu hoch und in Je-



Schüler aus aller Welt betreut Anshelika Muchina. Foto: Anne Zeuner

na überhaupt eine verfügbare Turnhalle oder einen Raum zu finden, sei sehr schwer, sagt sie. Mit dem „Miteinander Mittendrin“-Projekt werden nun fünf Institutionen aus Jena an einen gemeinsamen Tisch geholt. Das Bundesamt für Migration und

Flüchtlinge gibt bis 2015 jeweils 40 421 Euro pro Jahr, um IIK, „Iberoamerika-Verein“, „Mig“, „Viet-Jena“ und den Förderverein des Migrations- und Integrationsbeirates der Stadt Jena zu unterstützen. Und es ist sogar schon einiges passiert in den

Vereinen: Die Mitglieder des „Viet-Jena“-Vereins haben nun die Möglichkeit einmal pro Woche einen Tanzkurs zu machen, beziehungsweise Fußball zu spielen. Michail Berman von „Mig“ konnte in der Villa am Paradies sein eigenes Atelier einrichten, in dem er Unterricht geben kann. „Wichtig ist, dass diese Angebote natürlich nicht nur für Migranten gedacht sind, vielmehr sollen Jenaer und Migranten zusammengebracht werden“, sagt Anshelika Muchina.

Heute stellen sich die Jenaer Organisationen mit ihren Zielen und Träumen von 14 Uhr an in der Villa am Paradies vor. Außerdem können Sprachen entdeckt werden, die die Deutschlernenden vom IIK vorstellen. Auch am Freitag, 27. September, haben Interessenten von 11 Uhr an die Gelegenheit das IIK beim Interkulturellen Tag am Beutenberg kennenzulernen.